



Rose Ausländer

„Ich will wohnen im Menschenwort“

„Ihr literarisches Geheimnis ist es, ganz Ich zu sagen mit der
Liebe zum Du.

Rose Ausländers Gedichte bestehen aus Worten, „stark wie der
Atem der Erde““

- wird am 11.5.1901 in Czernowitz (Bukowina) als Tochter deutsch-jüdischer Eltern geboren, Schulzeit und Studium (Literaturwissenschaft und Philosophie)
- geht 1921 in die USA
- lebt ab 1930 wieder in Czernowitz, hier überlebt sie im Ghetto die nationalsozialistische Judenverfolgung
- geht 1946 wieder in die USA, kehrt 1964 endgültig nach Europa zurück
- führt seit 1965 ein ruheloses Reiseleben, lebt seit 1973 im Nelly-Sachs-Haus der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf
- veröffentlicht mehr als dreißig Gedichtbände, wird in den 70er und 80er Jahren mit zahlreichen literarischen Preisen und Auszeichnungen geehrt
- stirbt am 3.1.1988 in Düsseldorf

Wer bin ich

*Wenn ich verzweifelt bin
schreib ich Gedichte*

*Bin ich fröhlich
schreiben sich Gedichte
in mich*

*Wer bin ich
wenn ich nicht
schreibe*